

## Psychosoziale Prozessbegleitung

Die Psychosoziale Prozessbegleitung ist eine besondere Form der Zeugenbegleitung. Sie versteht sich innerhalb der professionellen Opferhilfe als ergänzendes Angebot für besonders schutzbedürftige Verletzte von Straftaten. Dies sind insbesondere Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die körperliche und/oder psychische Gewalt durch eine Straftat erfahren haben. Betroffene haben einen Rechtsanspruch für diese besonders intensive Begleitung. Nach der Beiordnung durch das Gericht bleibt die Psychosoziale Prozessbegleitung für die Betroffenen ein freiwilliges und kostenloses Angebot.

Speziell ausgebildete und von den Justizministerien anerkannte Fachkräfte stehen dabei für eine stabilisierende Begleitung während des gesamten Strafverfahrens, von der Anzeige bis zum rechtskräftigen Urteil, zur Verfügung. Ziel ist es, die individuellen Belastungen zu reduzieren und Sekundärtraumatisierung zu vermeiden. Gespräche zum Sachverhalt des Strafverfahrens sind nicht Inhalt der Begleitung.

## Zertifikat SMJus DEG

Nach erfolgreicher, vollständiger Absolvierung aller Module, Einreichung einer Abschlussarbeit, inkl. Durchführung und Dokumentation einer Prozessbeobachtung sowie dem Abschlussgespräch erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat für die Anerkennung durch das SMJus DEG.

## Zielgruppe der Weiterbildung

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte mit einem qualifizierten Abschluss (FH/Uni) im Bereich Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung in diesen Bereichen.

## Teilnahme-Zugangsvoraussetzung

- eine aktuelle hauptberufliche Beschäftigung und mindestens eine dreijährige Berufserfahrung im Berufsfeld Soziale Arbeit (Beratung, Begleitung),
- Wohn- und Arbeitsort in Sachsen,
- ein Bewerbungsschreiben inkl. Motivationsdarstellung,
- Tabellarische Darstellung der bisherigen beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen,
- Abschluss/ Einhaltung des Weiterbildungsvertrages;

## Kursorte

Hotel Martha, Konferenzraum „Gustav Nieritz“  
Nieritzstraße 11 1, 01097 Dresden (Modul 1)

Stadtteilhaus Dresden-Neustadt, Raum „Anton“  
Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden (Module 2 - 14)

## Termine

- 07.06.2024 Info-Veranstaltung (Online, 11 - 12 Uhr)
- 31.08.2024 Bewerbungsfrist

## Weiterbildungsmodule

- 29./30.11.2024 Module 1 - 4
- 24./25.01.2025 Module 5 - 8
- 07./08.03.2025 Modul 9
- 11./12.04.2025 Modul 10 (Teil 1 - 2)
- 16./17.05.2025 Modul 10 (Teil 3 - 5) - 12
- 20./21.06.2025 Module 13 - 14

Je 8 Einheiten a 45 min. (Präsenz, 9- 18 Uhr):



**Opferhilfe Sachsen e.V.**

Fachberatungsstellen für Betroffene  
von Straftaten

## Berufsbegleitender Zertifikatskurs

# Psychosoziale Prozessbegleitung

**November 2024 – Juni 2025**

(nach der Verordnung des Sächsischen  
Staatsministeriums der Justiz zur Durchführung des  
Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes  
über die psychosoziale Prozessbegleitung im  
Strafverfahren - SächsPsychPbGAGDVO)

Die Vereinstätigkeit wird mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des  
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ  
UND FÜR DEMOKRATIE  
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Freistaat  
**SACHSEN**

## Ziele und Inhalte der Weiterbildung

### Modul 1 - 4 (16 UE a 45 min.)

Einführung in den Kurs, Grundlagen der Psychosozialen Prozessbegleitung, des Strafrechts und des Strafverfahrens

### Modul 5 - 8 (16 UE a 45 min.)

Das Gewaltschutzgesetz, Viktimologie, Traumatisierte Zeug:innen im Strafverfahren, Aussagepsychologie und Glaubhaftigkeit

### Modul 9 (16 UE a 45 min.)

Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

### Modul 10 (16 UE a 45 min.)

Zielgruppenspezifische Arbeit bei Häuslicher Gewalt, Stalking, für Menschen mit Behinderung

### Modul 10 - 12 (16 UE a 45 min.)

Zielgruppenspezifische Arbeit bei Migrationshintergrund, Menschenhandel und vorurteils-motivierter Gewalt, Kollegiale Fallberatung, Handlungsketten der Psychosozialen Prozessbegleitung

### Modul 13 - 14 (16 UE a 45 min.)

Qualitätssicherung, Eigenfürsorge, Selbstreflexion, Abschluss-Kolloquium

## Zusätzlich begleitend

- 3 Peergruppen-Treffen, aktuelle Entwicklungen und Diskussionen zur Psychosozialen Prozessbegleitung (15 UE a 45 min.)
- Selbststudium (70 UE a 45 min.)
- Vernetzung und Gerichtspraxis (80 UE a 45 min.)

## Kursleitung

### Beate Pfeifer

Sozialpädagogin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Traumaberaterin, -pädagogin, Fachberaterin in der Beratungsstelle Zwickau des Opferhilfe Sachsen e.V.

### Anke Olscher

Sozialpädagogin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (ado ZK), Systemische Beraterin (DGsP), Fachberaterin in der Beratungsstelle Chemnitz des Opferhilfe Sachsen e.V.

### Dr. Kornelia Sturz

Ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie; Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin; Psychotraumatheapeutin (DeGPT), EMDR Therapeutin, Supervisorin, 2. Vorstandsvorsitzende des Opferhilfe Sachsen e.V.

## Dozent:innen

Fachkräfte, Lehrende und Praktiker:innen in der Psychosozialen Prozessbegleitung, Psychologie, Psychotraumatologie, Sozialpädagogik, Kriminalistik, Viktimologie und Recht sowie Expert:innen in der Arbeitspraxis der Sozialen Arbeit, Polizei und Justiz.

## Weitere Informationen und Anmeldung

**Das Konzept** des Kurses ist auf den von der Konferenz der Justizminister:innen am 25./26.06.2014 verabschiedeten „Mindeststandards der Weiterbildung für die Psychosoziale Prozessbegleitung“ abgestimmt und vom SMJus-DEG als Aus- und Weiterbildung anerkannt.

**Ihr Bewerbungsschreiben** senden Sie bitte an:  
Opferhilfe Sachsen e.V.  
Geschäftsstelle  
Heinrichstraße 12  
01097 Dresden

**Gruppengröße:** Der Kurs wird mit mindestens 9 und maximal 12 Teilnehmenden stattfinden.

**Die Anmeldegebühr** beträgt 180,00 € und ist nach Anmeldebestätigung zu leisten.  
Die Teilnahme am Kurs und die erforderlichen Kursunterlagen sind auf Grund der Förderung durch das SMJus-DEG kostenfrei.  
Fahrt- bzw. Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

**Die Peergruppentreffen** in Präsenz oder Online werden in Eigenregie durch die Teilnehmenden selbst organisiert.

## UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

Jede Spende hilft, um unsere Arbeit in dem jetzigen Umfang weiterzuführen. Gern senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Commerzbank AG  
BIC: COBADEFFXXX  
IBAN: DE22 8704 0000 0601 4252 01

Gültig auch für die Zuweisung von gerichtlichen Auflagen.  
Verwendungszweck für Bußgelder: ohsdd